

10. Die Hebung des Schatzes.



Der eifer Peter hatte nämlich damals die Wallfahrt nach dem Blocksberg, ohne daß eine lebendige Seele etwas darum wußte, glücklich vollendet. Als er aber den Brocken erreicht hatte, schwebte er in der größten Ungewißheit. Er durchkreuzte den Berg hin und her; niemand konnte ihm das Morgenbrotsthäl nachweisen. Zufälligerweise kam er dennoch auf die rechte Spur, fand den Andreasberg, witterte das Flüsschen aus, die Oder genannt, und schöpfte daraus einen frischen Trunk,

der ihm Leib und Seele erquickte. Bald entdeckte er auch die eingefallene Grube und drang in den Berg ein. Als er die Springwurzel an die eiserne Thür hielt, sprang diese mit einem gewaltigen Krach auf; er fand den Schatz und belastete seinen mächtigen Quersack mit so viel Gold, als er zu tragen vermochte. Obgleich die goldene Bürde, welche er jetzt zu Tage zu fördern bemüht war,